

---

# MOVEMENTUM **Wochenkommentar**

- für den Zeitraum vom 15.09.2008 – 19.09.2008 -  
(Erstellt am 24.09.2008)

--- MOVEMENTUM Portfolio Strategien ---

---

## MARKTRÜCKBLICK

Die globalen **Aktienmärkte** erlebten eine der dramatischsten Wochen seit Jahresanfang. So reihten sich gleich scharenweise die schlechten Nachrichten: Die Pleite von Lehman Brothers ist nur die Spitze der Hiobsbotschaften der Woche. Bevor die Marktteilnehmer sich von diesem Schock erholen konnten, wurden sie bereits von der „quasi-Verstaatlichung“ des weltgrößten Versicherungsunternehmens, der American International Group (AIG), eingeholt. Diese Geschehnisse hatten zur Folge, daß sich die Lage aufgrund des massiven Vertrauensverlustes der Banken untereinander am Geldmarkt derart zuspitzte, dass die US Notenbank (FED) im Zusammenspiel mit anderen großen Notenbanken weltweit 180 Mrd. US Dollar in den Markt pumpen mussten. All diese Nachrichten führten letztendlich dazu, dass Anleger im großen Stil Milliarden aus vermeintlich riskanteren Anlagen abzogen und diese vorübergehend in sichere Investments „parkten“. Diesen Mittelabflüssen konnten sich weder die Emerging Markets noch sicher geglaubte US Geldmarktfonds entziehen. Es wurde auf breiter Front quer durch alle Anlageklassen hinweg verkauft was das Zeug hielt. So litten allen voran die Schwellenländer – vor allem Russland – unter dem wahllosen Abzug von Investorengeldern. So wurde die russische Börse angesichts hoher Kursverluste kurzerhand geschlossen, konnte sich aber nach Wiedereröffnung wieder deutlich erholen. Dies zeigte eindeutig das stark negative Sentiment der Marktteilnehmer. Als die FED am vergangenen Sonntag dann einen 700 Mrd. US Dollar schweren Rettungsfonds vorschlug, in den alle notleidenden Kredite der US Banken übertragen werden sollen, beruhigten sich die Marktteilnehmer wieder ein wenig. Die Kurserholung vieler Finanzwerte in Folge der wieder ins Leben gerufenen Verbot von Leerverkäufen auf Finanztitel dies und jenseits des Atlantiks stützte die globalen Aktienmärkte deutlich. Doch die Dramatik dieser Tage wird durch die Indexentwicklung auf Wochensicht nur unzureichend widerspiegelt, denn die Hauptmärkte beendeten die Woche schlussendlich allesamt nur leicht im Minus. Auch die Rohstoffpreise entwickelten sich nach einer Berg- und Talfahrt auf Wochensicht insgesamt unverändert. Der Rohölpreis konnte in Summe leicht zulegen und schloss bei rund 97 US Dollar je Barrel (159 Liter). Als Gewinner der Krise erwies sich wieder einmal Gold, welches um mehr als 100 US Dollar auf einen Preis von knapp 880 US Dollar je Feinunze (31 Gramm) zulegen konnte.

Auch die **Rentenmärkte** litten unter den Turbulenzen. Während Staatsanleihen zuerst als sicherer Hafen galten, wurden sie zum Ende der Woche abgestraft und mussten auf Wochensicht deutliche Kursverluste hinnehmen. Unternehmensanleihen und Anleihen des Hochzinsbereichs entwickelten sich ebenfalls nur unterdurchschnittlich. Hierfür waren die Bankenpleiten und die weiterhin fragile wirtschaftliche Lage verantwortlich und führten erneut zu einer Ausweitung der Risikospreads. Während Anleihen von Schwellenländern vom Anstieg der Risikoaversion litten, konnten sich die Währungen dank des schwächeren US Dollars relativ gut behaupten.

Der **US Dollar** schloss rund 1,61 Prozent tiefer als noch zu Wochenbeginn bei einem Wechselkurs von 1,44 US Dollar je Euro den Berichtszeitraum ab.

Die **MOVEMENTUM Portfolio Strategien** konnten sich den Turbulenzen an den internationalen Kapitalmärkten nicht entziehen. Angesichts der dramatischen Ereignisse konnten die Verluste jedoch, dank einer breiten Streuung über verschiedene Anlageklassen, stark eingegrenzt werden. Als nachteilig für die Portfolios erwies sich unter anderem das Emerging Markets Exposure, wohingegen die Untergewichtung des japanischen Aktienmarktes und die Übergewichtung der europäischen Aktien positive Beiträge lieferten. Zum Ende der Woche hin war die Meidung des Finanzsektors wenig positiv, da sich hier das Verbot der Leerverkäufe am stärksten niederschlug. Auf Branchenebene hatte die Meidung von Finanztiteln eine nachteilige Auswirkung, da diese die Rallye zum Ende der Woche hin anführten. Im Rentenbereich profitierten wir abermals von unserer Diversifizierungsstrategie und konnten uns so den Verlusten im Segment der Staatsanleihen zum Teil entziehen.

## ENTWICKLUNG DER EINZELNEN PORTFOLIOS

Das **OFFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche knapp 30 Basispunkte hinter der Benchmark. Der *M&G Global Basics Fund* konnte sich leider dem von Unsicherheit geprägten Marktumfeld nicht entziehen. Doch die Umschichtungen in den konsumnahen Bereich trugen erste Früchte. Unser auf Technologie ausgerichteter Fonds *UBAM Calamos US Equity Growth* entwickelte sich analog des US amerikanischen Aktienmarktes. Positiv auf die Wertentwicklung des Fonds wirkte sich sein Untergewicht im nicht-zyklischen Konsumgütersegment aus, während sich sein Übergewicht in den klassischen Growth-Branchen Technologie und zyklische Konsumgüter nachteilig auf die Fondsperformance auswirkte. Eine besonders turbulente Woche brachte der russische Aktienmarkt hinter sich. Dementsprechend hatte auch unser strategisches Russlandinvestment *Baring Russia* zu kämpfen. Nachdem der Markt auf Grund massiver Kursverluste für einen Tag sogar komplett geschlossen wurde, sorgte die Ankündigung eines staatlichen Unterstützungspakets für den Bankensektor sowie Steuererleichterungen für den Energiesektor seitens der russischen Regierung für eine Rallye am letzten Handelstag der Woche. Die Fundamentaldaten des Marktes bleiben weiterhin hervorragend und die enormen Devisenreserven des Staates in Höhe von rund 600 Mrd. Euro sorgen für ein deutliches Sicherheitspolster.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Offensives Portfolio	-1,52	-7,74	-24,66
Benchmark*	-1,26	-5,33	-19,95

\* Zusammensetzung: 80% MSCI World, 20% MSCI Europe

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DYNAMISCHE PORTFOLIO** beendete die abgelaufene Woche knapp 30 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Unsere US Investments konnten sich nicht von der Entwicklung des US Aktienmarktes abkoppeln und folgten dessen negativem Trend. So kam unserem allokierten *Janus US Twenty* zwar seine selektive Übergewichtung von Rohstoffaktien zu Gute, wohingegen der untergewichtete Finanzsektor die Fondsperformance belastete. Unterm Strich blieb deshalb ein leicht negatives Ergebnis. Unser Japan Investment *Callander Fund Japan New Growth* folgte leider der schwachen Entwicklung des japanischen Aktienmarktes. Aufgrund seiner Währungsabsicherung sowie seiner Beimischung von Titeln aus dem Mid und Small Cap Bereich, konnte er im Betrachtungszeitraum jedoch seine Benchmark deutlich outperformen. Im Bereich der Assetklasse 'Opportunities' entwickelte sich unser Branchenfonds *Pictet F (Lux)-Biotech* im Rahmen des breiten Aktienmarktes und musste die abgelaufene Woche mit negativen Vorzeichen beenden. Der im laufenden Quartal außergewöhnlich gut gelaufene Fonds kann sich seit einigen Wochen nicht den negativen Tendenzen am allgemeinen Aktienmarkt entziehen. In der vergangenen Woche konzentrierten sich die Investoren hauptsächlich auf die Maßnahmen der US Regierung und Notenbank zur Lösung der Finanzmarktkrise, sodass der Biotechnologiesektor an Beachtung verlor.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Dynamisches Portfolio	-1,33	-5,96	-18,33
Benchmark*	-1,05	-3,85	-13,79

\* Zusammensetzung: 50% MSCI World, 20% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 20% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO** beendete den Berichtszeitraum rund 40 Basispunkte schwächer als sein Vergleichsindex. Auf der Aktienseite konnte sich der Schwellenländerfonds *Nevsky Global Emerging Markets* nicht den Kursverlusten der dortigen Börsen entziehen, schnitt jedoch die Woche wesentlich besser als sein Vergleichsindex ab. Verantwortlich hierfür war unter anderem sein Untergewicht im schwachen koreanischen Aktienmarkt. Positive Impulse kamen ebenfalls vom *MFS European Equity Fund*. Der ansonsten relativ benchmarknah gemanagte Fonds zeigte im schwierigen Marktumfeld seine Stärken und konnte die Verluste – so wie wir es von diesem Fonds erwartet haben – deutlich begrenzen. Dazu trug u.a. sein Übergewicht im Technologiesektor bei. Im Rentenbereich litt der *World Express Funds I Global High Yield Euro* unter dem Anstieg der Risikoaversion der Investoren, wobei sein defensiver Investmentansatz und sein Fokus auf die Titelselektion – ohne Berücksichtigung von Benchmarkgewichtungen – half, deutlich besser als seine Benchmark abzuschneiden.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgewogenes Portfolio	-1,21	-4,50	-13,78
Benchmark*	-0,86	-2,97	-9,94

\* Zusammensetzung: 25% MSCI World, 25% MSCI Europe, 10% JP Morgan Global Traded, 40% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **AUSGEWOGENE PORTFOLIO EUROPA** beendete die Woche rund 90 Basispunkte hinter der Benchmark. Unsere beiden europäischen Aktienfonds mit Fokus auf Growth-Werte beeinflussten die relative Entwicklung des Portfolios positiv, da sich beide vor dem europäischen Aktienmarkt platzieren konnten. Dem *MainFirst – avant-garde* half dabei seine Übergewichtung im deutschen Markt, während der *MFS European Growth* von seiner Untergewichtung im Sektor Energie profitierte. Zudem kam beiden Fonds zu Gute, dass sich in Europa im Berichtszeitraum Growth-Titel insgesamt besser entwickelten als Value-Werte. Das ist auch der Grund, weshalb der *BWI-Dividenden-Strategie Euro* im Berichtszeitraum wesentlich schlechter performte als der Gesamtmarkt. Zusätzlich litt der Value orientierte Fonds unter seiner ausschließlichen Fokussierung auf die Eurozone, wodurch der britische Aktienmarkt nicht berücksichtigt wird. Dieser entwickelte sich in der vergangenen Woche dank seines hohen Bankenanteils besser als der allgemeine europäische Markt. Auf Grund der tendenziell eher negativen Aussichten für die konjunkturelle Entwicklung Großbritanniens haben wir in unseren Portfolios bewusst Fonds berücksichtigt, die das Vereinigte Königreich entweder deutlich untergewichten oder, wie im Fall des *BWI-Dividenden-Strategie Euro*, ausschließlich in der Eurozone investieren. Nach der guten Performance der Vorwochen konnte sich der *Julius Bär BF Absolute Return* nicht vom negativen Sentiment der Märkte abkoppeln. Trotz dieses kleinen Rückschlags liegt der Fonds auf Jahres-sicht weiterhin klar im Plus was angesichts des schwierigen Marktumfeldes für Renteninvestments eine hervorragende Leistung ist.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Ausgew. Portfolio Eur.	-1,60	-3,32	-12,11
Benchmark*	-0,71	-3,14	-11,24

\* Zusammensetzung: 50% MSCI Europe, 50% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **DEFENSIVE PORTFOLIO** beendete die Woche knapp 30 Basispunkte hinter seiner Benchmark. Auf der Aktienseite machte das Managementteam um Bob Doll, das für den US Fonds *BGF US Flexible Equity* verantwortlich ist, einen guten Job. Der Fonds war in den Sektoren Consumer Staples (dauerhafte Konsumgüter) und Versorger unter- sowie im Bereich Energie übergewichtet. Dies erwies sich im schwierigen Marktumfeld als die korrekte Wahl, sodass er seine Benchmark erkennbar outperformen konnte. Im Rentenbereich entwickelten sich unsere beiden Engagements in den lokalen Schwellenländerwährungen unterschiedlich. Während der benchmarkorientierte *ESPA Cash Emerging Markets* vom Rückgang des US Dollars profitierte, litt der *World Express Funds II Local Currencies Emerging Markets Income* unter der steigenden Risikoaversion der Investoren und dem Abzug von Liquidität aus diesem Marktsegment. In Summe erwies sich damit jedoch die Strategie, auf zwei Produkte mit völlig unterschiedlichen Investmentansätzen zu setzen, abermals als sinnvoll. Dank flexibler Durationssteuerung konnte sich unser Staatsanleihenprodukt *PEH Renten EvoPro* dem Kursrückgang der Anleihen entziehen. Der Fonds kann auch eine negative Durationspositionierung eingehen, was ihm im gegenwärtigen Marktumfeld zur nötigen Unterstützung wurde.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Defensives Portfolio	-0,93	-2,45	-5,88
Benchmark*	0,68	-2,21	-5,70

\*Zusammensetzung: 70% Citi EMU Gov. Bond, 20% MSCI Europe, 10% MSCI World

Quelle: Lipper Hindsight 5

Das **KONSERVATIVE PORTFOLIO** entwickelte sich in der abgelaufenen Woche abermals besser als seine Benchmark und konnte eine Outperformance von rund 30 Basispunkten generieren. Zu diesem guten Ergebnis trugen u.a. die beiden offenen Immobilienfonds, *CS Euroreal* und *SEB ImmoInvest*, bei. Der Einfluss des *Spängler ShortTerm Euro* auf die Portfolioentwicklung war ebenfalls positiv. Dank seiner Positionierung – ausschließlich im kurzen Laufzeitenbereich – konnte sich der Fonds den Verlusten des Rentenmarktes zum Großteil entziehen. Auf Grund der tendenziell längeren Laufzeitenpositionierung galt dies jedoch nur eingeschränkt für den Schwesterfonds *Spängler SparTrust M*. Dessen Rückgang bewegte sich jedoch immerhin noch im Bereich des Indexes.

Performance (in %)	Berichtszeitraum	Laufender Monat	Seit Jahresanfang
Konservatives Portfolio	-0,21	-0,21	2,53
Benchmark*	-0,52	-0,87	1,60

\*Zusammensetzung: 100% Citi EMU Gov. Bond

Quelle: Lipper Hindsight 5

**FAZIT:** Die Ereignisse der vergangenen turbulenten Woche haben die Märkte zufallsbedingt bewegt und unterliegen keineswegs einem rationalen Denkmuster. Jedoch bleibt festzuhalten, dass durch die erneute Unterstützungsaktion der US Notenbank in Form des 700 Mrd. US Dollar schweren „Auffangfonds“, die Grundlage für eine Stabilisierung des US Finanzmarktes geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr MOVENTUM Portfolio Management Team  
Luxemburg, 24. September 2008

Bei der ausgewiesenen Performance handelt es sich um die erzielte Bruttorendite der Fondsvermögensverwaltung MOVENTUMplus Aktiv.

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in dieses Portfolio oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder dieses Portfolio oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob das hier beschriebene Produkt ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entspricht. Die Anlage in dieses Portfolio sollte nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Moventum unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden weder Vermittlerprovisionen noch die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten berücksichtigt.